

Statistik aktuell

Tourismus 2023

Tourismusbilanz knüpft an Vorpandemie-Niveau an



Kadmy – stock.adobe.com

Impressum

Stadt Karlsruhe
Amt für Stadtentwicklung
Zähringerstraße 61
76133 Karlsruhe

Leiter:
Christoph Riedel

Bereich:
Statistikstelle
Andrea Rosemeier

Bearbeitung:
Matthias Deubel

Layout:
Stefanie Groß

Telefon: 0721 133-1230
Telefax: 0721 133-1239
E-Mail: statistik@karlsruhe.de
Internet: statistik.karlsruhe.de

Stand:
März 2024

Gedruckt in der Rathausdruckerei
auf 100 Prozent Recyclingpapier. | Nr. 24-0122

© Stadt Karlsruhe
Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers
ist es nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder Teile daraus
zu vervielfältigen oder in elektronischen Systemen anzubieten.



Zahl der Übernachtungen erreichte im Juli neuen Höchstwert

Nachdem sich in der Tourismusbranche die erhoffte Erholung im Jahr 2022 angesichts steigender Übernachtungszahlen und einer höheren Auslastung der Zimmer- und Bettenkapazität gegenüber den „Corona-Jahren“ 2020 und 2021 bereits angedeutet hatte, setzte sich diese positive Entwicklung 2023 weiter fort. Die Karlsruher Beherbergungsbetriebe konnten mit ihrem Ergebnis nicht nur an die Ergebnisse aus dem Vorpandemie-Jahr 2019 anknüpfen, sondern diese teilweise sogar übertreffen.

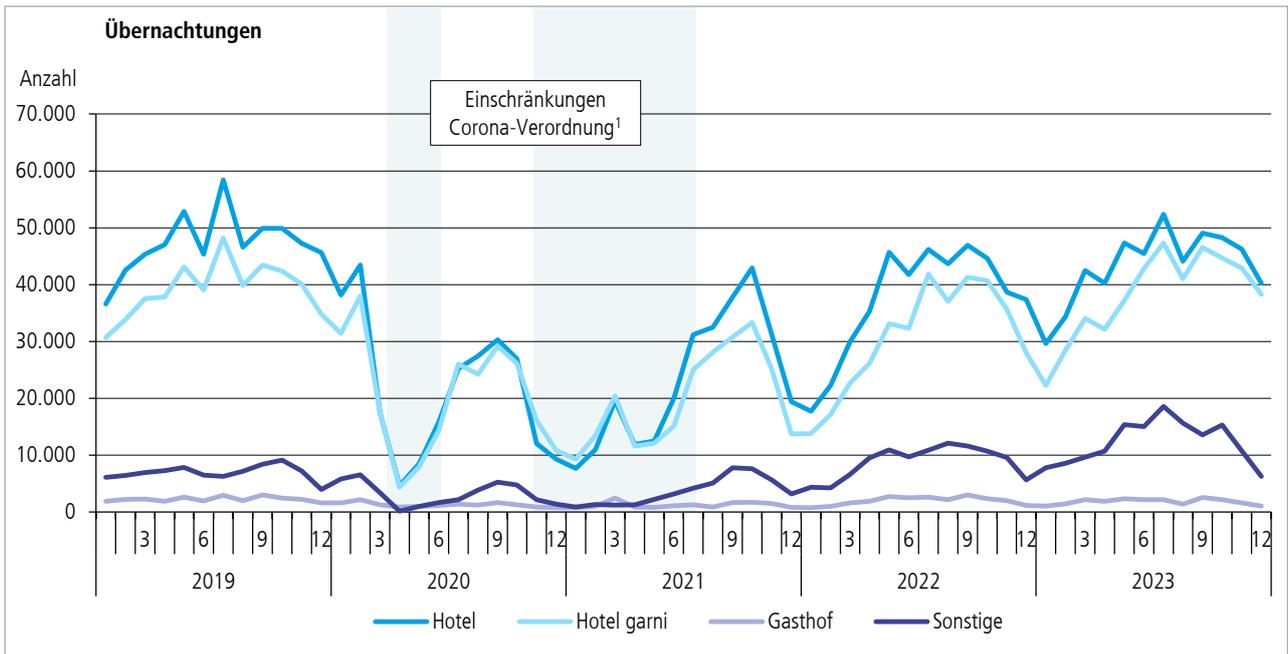
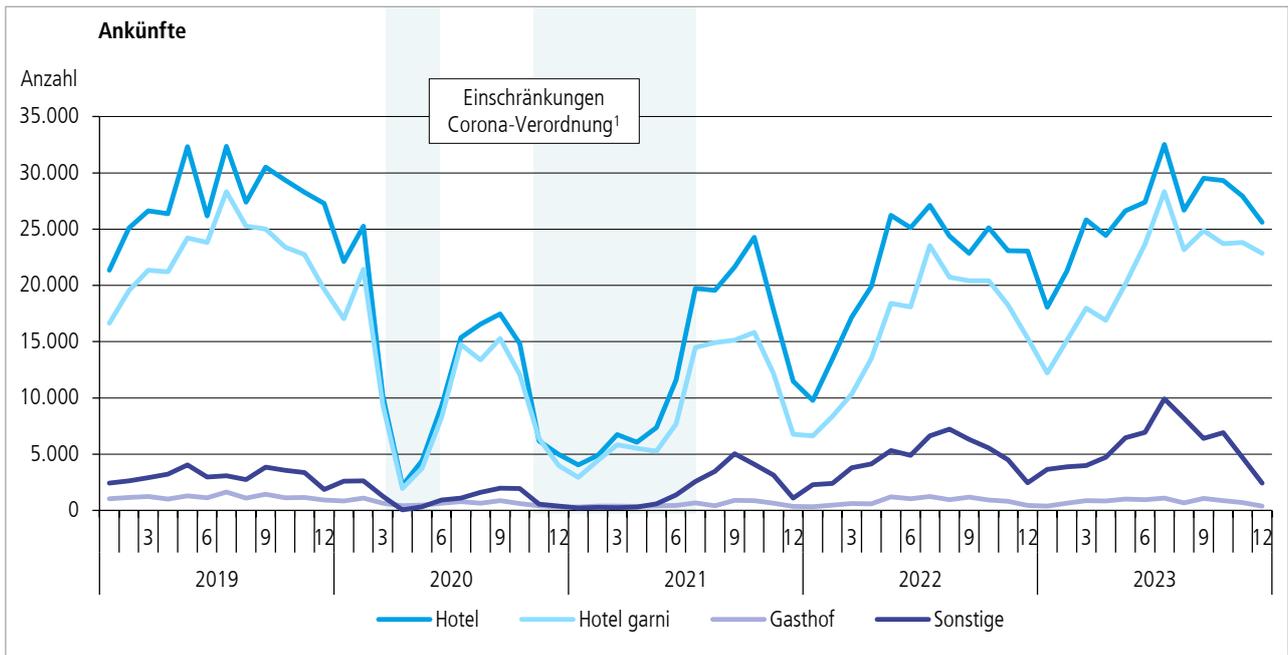
Über alle Monate hinweg verzeichneten die hiesigen Tourismusbetriebe 2023 mehr Ankünfte und mehr Übernachtungen als in den Vergleichsmonaten des Vorjahres. Verglichen mit dem Übernachtungsaufkommen von 2019, also vor Beginn der Pandemie, wurden von Juni bis Jahresende 2023 sogar höhere Übernachtungszahlen registriert als damals. Für diesen Umstand waren überwiegend eine starke Sommersaison und eine hohe Inlandsnachfrage ausschlaggebend. Aber auch die Auslandsbuchungen erreichten zuletzt wieder 90 % des vor der Pandemie verzeichneten Übernachtungsvolumens und sorgten dafür, dass der Karlsruher Tourismus an das Vor-Corona-Niveau von 2019 anknüpfen konnte. Insgesamt lag die Tourismusbilanz der Fächerstadt 2023 nur 1,4 % bei den Ankünften und lediglich 0,2 % bei den Übernachtungen unter dem damaligen Niveau. Mit über 120.000 wurden im Juli 2023 binnen eines Monats so viele Übernachtungen registriert wie nie zuvor im Stadtgebiet Karlsruhe.

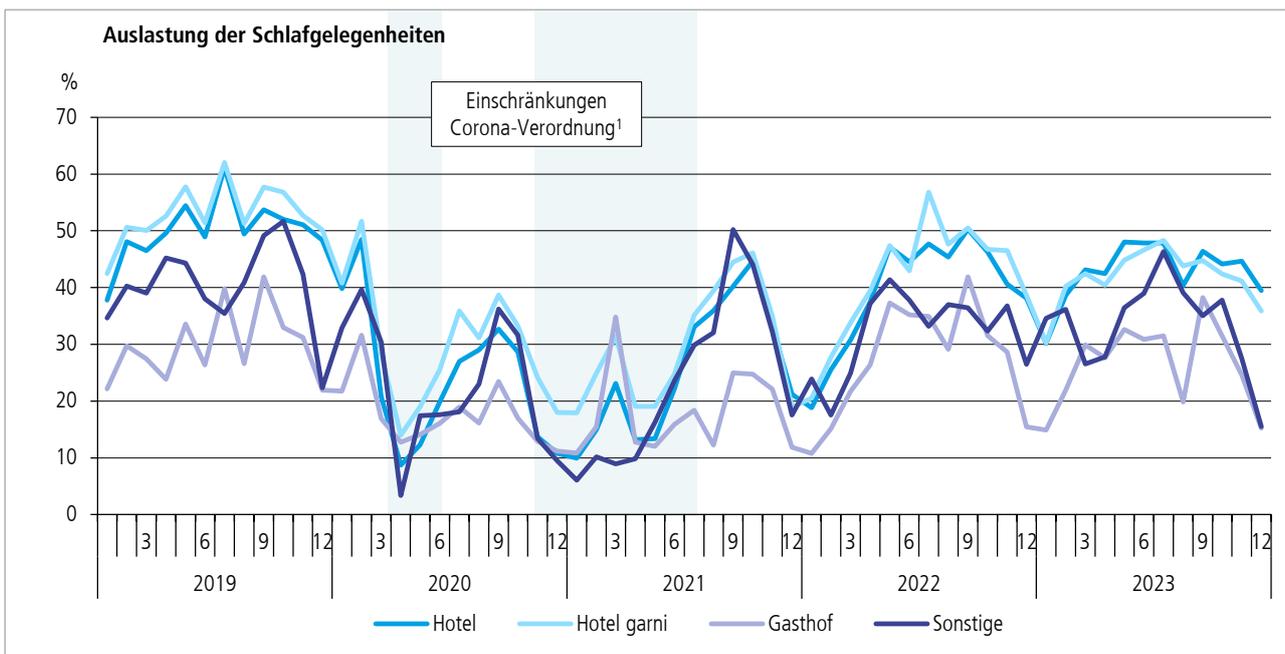
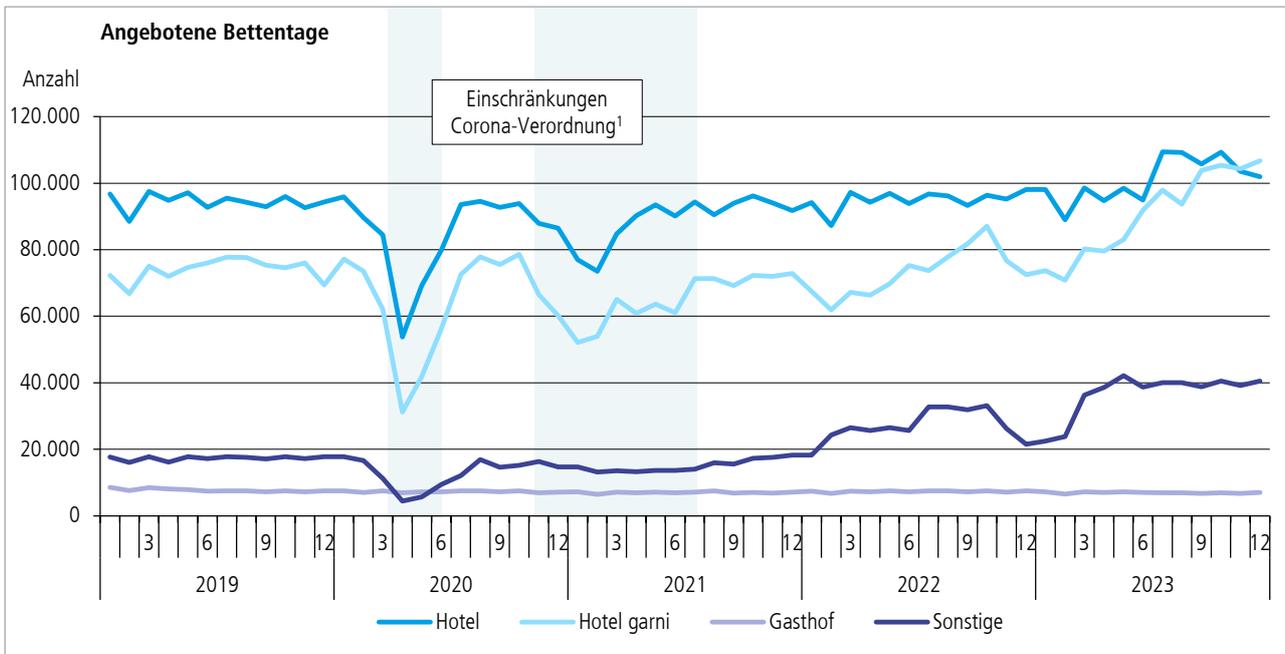
Tabelle I:
Übernachtungen in Karlsruhe im Jahresverlauf

Monat	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Durchschnitt
Jan	39.400	41.381	49.329	46.420	55.124	48.481	56.839	59.873	63.955	65.005	63.662	63.558	67.856	75.620	75.214	75.283	77.089	18.671	36.731	60.822	55.188
Feb	45.424	50.964	56.355	57.164	63.711	56.946	68.533	72.455	77.376	68.969	77.673	76.630	79.095	82.014	84.166	85.100	90.267	26.801	44.704	72.876	64.568
Mrz	62.918	55.216	69.609	70.928	62.188	72.743	88.659	83.480	93.447	83.030	83.399	97.132	88.833	94.852	100.427	92.159	39.886	43.685	60.804	88.370	73.334
Apr	49.326	63.056	59.184	57.859	73.066	65.858	75.197	74.778	77.160	83.859	80.432	87.988	92.059	91.231	95.719	94.103	10.086	25.692	72.881	85.053	67.814
Mai	59.549	56.471	70.538	66.537	71.046	70.422	72.966	96.789	83.307	90.000	97.598	92.825	86.468	107.817	93.372	106.534	18.500	27.736	92.533	102.261	74.477
Jun	58.195	69.640	64.581	67.617	79.895	67.179	81.629	85.390	88.696	98.018	89.591	100.660	96.118	94.960	102.998	92.910	33.031	39.466	86.339	105.547	76.377
Jul	60.068	66.446	67.076	71.629	80.768	81.444	85.362	96.755	94.933	98.253	107.045	108.502	113.142	115.727	110.203	115.939	54.852	61.778	101.512	120.416	86.032
Aug	50.433	61.883	61.046	63.430	65.656	62.888	77.026	85.633	84.115	85.983	89.115	95.831	95.445	104.600	93.564	95.594	56.746	66.656	94.984	102.192	75.280
Sep	65.160	73.685	74.251	75.121	80.230	82.894	96.045	90.727	94.303	95.051	99.117	101.098	107.875	111.870	106.650	104.759	66.491	78.054	102.921	111.752	87.575
Okt	65.602	73.138	70.497	72.736	80.896	80.376	90.355	93.980	92.240	95.130	98.675	102.253	100.759	104.664	99.300	103.923	59.123	85.649	98.346	110.433	84.984
Nov	57.720	69.273	70.646	72.025	72.290	74.996	85.749	81.432	86.363	87.487	86.380	92.132	93.934	96.365	95.263	96.866	31.222	63.234	85.991	101.643	76.637
Dez	43.553	51.443	49.841	56.250	56.560	61.296	65.156	65.568	71.322	73.490	74.735	78.352	79.639	88.864	82.960	86.011	22.365	37.244	72.260	85.874	62.857
Durchschnitt	54.779	61.050	63.579	64.810	70.119	68.794	78.626	82.238	83.935	85.356	87.285	91.413	91.769	97.382	94.986	95.765	46.638	47.889	79.167	95.603	73.669

Abgestufte Farbskala: rot stellt hohe Werte dar, grün stellt niedrige Werte dar.
 Darstellung angelehnt an Statistisches Monatsheft 7/2021 der Stadt Stuttgart, Seite 195.
 Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2023.

Abbildung 1
Entwicklung der Karlsruher Tourismusbranche nach Betriebsarten





Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

¹ Vom 21. März bis 28. Mai 2020 Einschränkungen Corona-Verordnung.

Vom 2. November bis 21. Mai 2021 Einschränkungen Corona-Verordnung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2023.

Karlsruher Tourismusbilanz 2023 nahezu auf Vor-Corona-Niveau

Nach zwei schweren Jahren unter dem Einfluss der pandemiebedingten Einschränkungen hatte der Übernachtungstourismus in den Karlsruher Beherbergungsbetrieben bereits im Laufe des Jahres 2022 wieder zugelegt. Im Betrachtungszeitraum 2023 verzeichnete Karlsruhe – wie die meisten anderen Stadtkreise in Baden-Württemberg auch – erneut große Zuwächse bei den Gästen und Übernachtungen. Mit 645.635 Ankünften, darunter 129.523 aus dem Ausland, erhöhte sich das Gästevolumen gegenüber dem Vorjahr (516.545) um 25 %. Die Zahl der Übernachtungen lag mit 1.147.239 erstmals seit 2019 wieder über der Eine-Million-Marke (Vorjahr: 950.006) und um 21 % über dem Wert von 2022. Die von Reisenden aus dem Ausland gebuchten Übernachtungen (241.068) haben sich gegenüber dem Vorjahr um mehr als 50.000 erhöht (+26,8 %). Ihr Anteil an allen Übernachtungen war aufgrund der Pandemie von rund 24 % auf 15 % zurückgegangen und lag 2023 wieder bei 21 % (Tabelle 1, Tabelle 2).

Wesentlich aussagekräftiger ist der Vergleich mit dem Jahr 2019, bevor sich die Folgen der Corona-Pandemie negativ auf das Beherbergungsergebnis auswirkten. Hier zeigt sich, dass die Karlsruher Tourismusbilanz 2023 bei den Ankünften nur 1,4 % und bei den Übernachtungen lediglich 0,2 % unter dem damaligen Niveau lag (Tabelle 1). Damit hat Karlsruhe den vorpandemischen Stand nahezu wieder erreicht.

Betrachtet man die Stadtkreise in Baden-Württemberg, ergeben sich durchaus unterschiedliche Ergebnisse. Freiburg erzielte 2023 mit 2,12 Millionen Übernachtungen beispielsweise fast 16,5 % mehr Übernachtungen als vor der Pandemie 2019. Ebenso übertrafen Heilbronn (+13,7 %), Ulm (+13,1 %), Mannheim (+11,7 %) und Pforzheim (+7,2 %) das eigene Vor-Corona-Niveau im Jahr 2023 zum Teil deutlich. Knapp unter dem Ergebnis von 2019 blieben die Übernachtungszahlen in Karlsruhe (-0,2 %), Stuttgart (-0,6 %) und Heidelberg (-3,4 %). Baden-Baden hingegen bekam direkt im Anschluss an die Corona bedingten Einschränkungen die Auswirkungen des Ukraine-Konflikts zu spüren. Durch sie brachen vor allem die Übernachtungszahlen der Gäste aus Russland massiv ein. Das Tourismusergebnis der Kurstadt ergab für das Jahr 2023 insgesamt 13,7 % weniger Übernachtungen als noch im Jahr 2019. Insgesamt wurden im zurückliegenden Jahr auf Landesebene 22,94 Millionen Ankünfte (-1,5 % zu 2019) und 57,52 Millionen Übernachtungen (+0,6 % zu 2019) gezählt. Damit erreichten die Übernachtungszahlen 2023 in Baden-Württemberg einen neuen Rekordwert.

Ein deutliches Anzeichen für die schwierige Situation der Betriebe während der Pandemie war die drastisch gesunkene Auslastung der Schlafgelegenheiten. Die Auslastung der Betten sank daher von rund 49 % in den Jahren vor der Pandemie auf gerade noch 27 % in den Jahren 2020 und 2021. Während die Zahl der verfügbaren Betten nach den Lockdown-Phasen und gesetzlich angeordneten Schließzeiten relativ schnell wieder anstieg, entwickelten sich die Buchungen zunächst eher verhalten. Mit der Wiederbelebung im Reisesektor im Jahr 2022 konnte zunächst eine Bettenauslastung von 39 % erreicht werden, im Jahr 2023 lag die durchschnittliche Auslastung bei 40,6 %.

Dass sich die Auslastung der Schlafgelegenheiten – trotz deutlich gestiegener Übernachtungszahlen – vergleichsweise wenig erhöhte, hängt mit der Ausweitung des Bettenangebots im vergangenen Jahr zusammen. So lag die Zahl der in Karlsruher Betrieben angebotenen Schlafgelegenheiten im Juli 2023 mit 8.203 Betten rund ein Fünftel (20,7 %) über dem Kontingent aus dem Vergleichsmonat des Vorjahres 2022 (siehe Tabelle 2 und Abbildung 1). Die Ausweitung des Angebots resultierte aus Wiedereröffnungen sowie aus der Eröffnung von vier neuen Hotelleriebetrieben (ein Hotel, drei Hotels garnis) und zwei Betrieben mit Ferienwohnungen. Zusammengenommen erhöhten die neuen Betriebe das Bettenangebot um rund 1.400 Schlafgelegenheiten. Die Zahl der geöffneten Betriebe stieg im Laufe des Jahres 2023 von Januar (57, niedrigster Stand) bis September (67, höchster Stand) um zwischenzeitlich zehn Betriebe (Abbildung 3).

Für die Hotelleriebetriebe mit 25 oder mehr Zimmern wird die Auslastung der Zimmer und Betten durch die amtliche Statistik zusätzlich ermittelt. Für die Betriebe ist dabei die Zimmerauslastung maßgeblich. Diese hatte vor der Corona-Krise bei maximal 67,6 % im Jahr 2019 gelegen und war danach in den Jahren 2020 und 2021 auf näherungsweise 40 % gefallen. Das Jahr 2022 brachte bereits eine Belebung und eine Steigerung der Auslastung auf 58,4 % der insgesamt angebotenen Gästezimmer. In 2023 erhöhte sich die Quote nochmals leicht auf 61,0 %. Dabei muss jedoch die gleichzeitige Angebotsausweitung durch die Neueröffnung beziehungsweise den Wiedereinstieg etlicher Betriebe berücksichtigt werden, wodurch der Aufwärtstrend bei der Zimmerauslastung nicht unerheblich abgebremst wurde (Abbildung 2).

Tabelle 1:

Ankünfte und Übernachtungen sowie Übernachtungsdichte in den Stadtkreisen Baden-Württembergs 2023

Stadtkreis	Angekommene Gäste			Übernachtungen			Übernachtungen je 1.000 Einwohner ¹
	2023	Veränderung zu 2022	Veränderung zu 2019	2023	Veränderung zu 2022	Veränderung zu 2019	2023
	Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl
Stuttgart	2.093.850	22,1	-4,0	4.060.237	22,8	-0,6	6.418
Freiburg im Breisgau	998.572	10,2	7,8	2.122.843	4,1	16,5	9.019
Mannheim	837.432	28,5	12,0	1.808.677	24,1	11,7	5.714
Heidelberg	795.465	15,8	-5,6	1.596.894	14,9	-3,4	9.826
Karlsruhe	645.635	25,0	-1,4	1.147.239	20,8	-0,2	3.711
Baden-Baden	385.913	10,5	-16,3	875.507	7,2	-13,7	15.252
Ulm	499.702	16,4	5,6	836.832	12,3	13,1	6.460
Heilbronn	214.450	23,9	-2,1	476.030	18,3	13,7	3.682
Pforzheim	126.651	11,6	11,0	245.586	3,3	7,2	1.908
Baden-Württemberg	22.936.310	13,8	-1,5	57.516.693	10,1	0,6	5.077

¹ Bevölkerung zum Stand 30. September 2023.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2023.

Tabelle 2:

Gäste und Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben

Jahr	Ankommende Gäste ¹				Übernachtungen ¹			
	Insgesamt	davon aus dem Inland	davon aus dem Ausland		Insgesamt	von Gästen aus dem Inland	von Gästen aus dem Ausland	
			Anzahl	%			Anzahl	%
2019	655.007	510.758	144.249	22,0	1.149.181	881.445	267.736	23,3
2020	299.611	252.719	46.892	15,7	559.658	478.274	81.384	14,5
2021	294.653	249.008	45.645	15,5	574.666	490.277	84.389	14,7
2022	516.545	415.755	100.790	19,5	950.006	759.960	190.046	20,0
2023	645.635	516.112	129.523	20,1	1.147.239	906.171	241.068	21,0

Jahr	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen ¹			Geöffnete Betriebe insgesamt ²	Schlafgelegenheiten insgesamt ²	Auslastung der Schlafgelegenheiten in %
	Insgesamt	von Gästen aus dem ...				
		Inland	Ausland			
2019	1,8	1,7	1,9	59	6.404	49,5
2020	1,9	1,9	1,7	58	6.247	27,5
2021	2,0	2,0	1,8	55	6.064	27,1
2022	1,8	1,8	1,9	56	6.795	39,1
2023	1,8	1,8	1,9	65	8.203	40,6

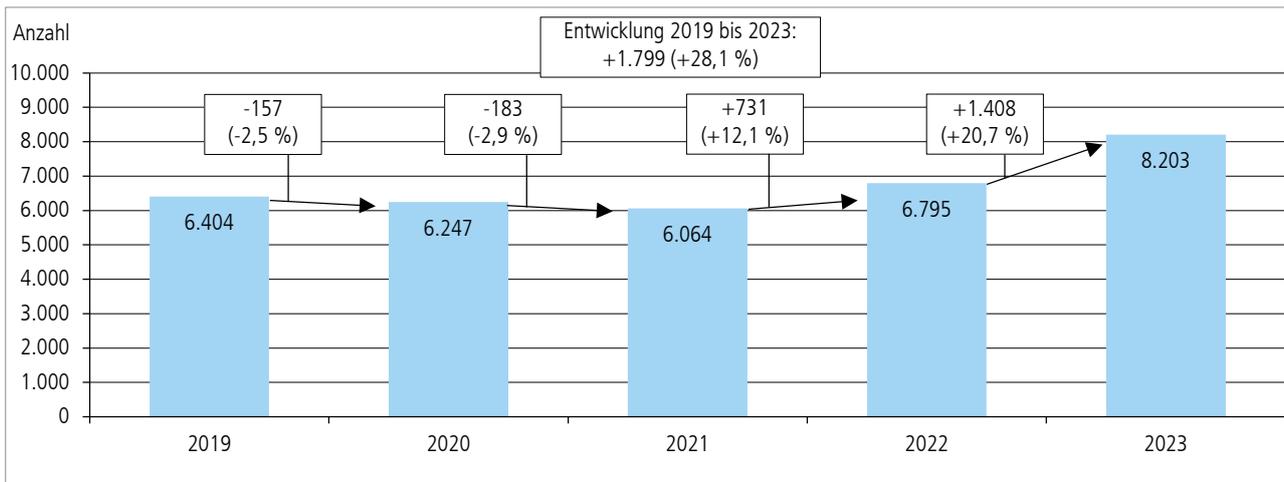
¹ Gäste aus dem Ausland einschließlich „Ohne Angabe“.

² Stand jeweils im Juli. Ohne vorübergehende Schließungen.

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

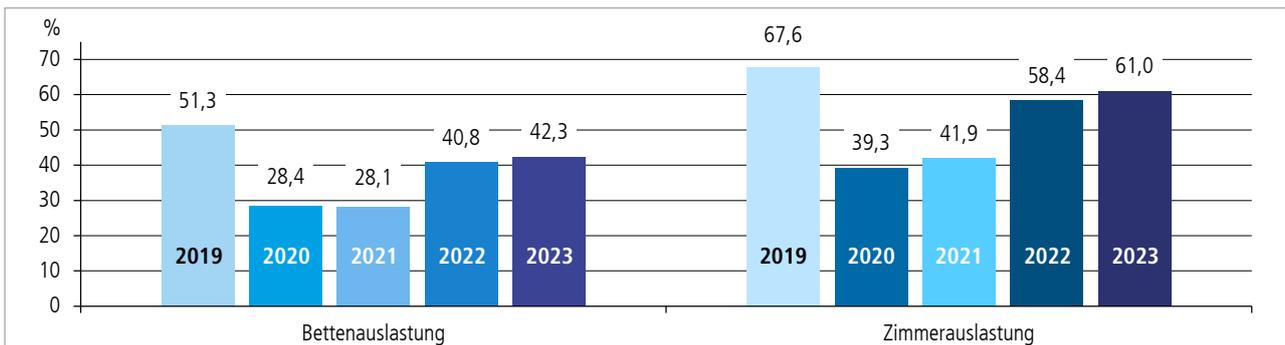
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2023.

Abbildung 1:
Schlafgelegenheiten¹ in Karlsruher Beherbergungsbetrieben



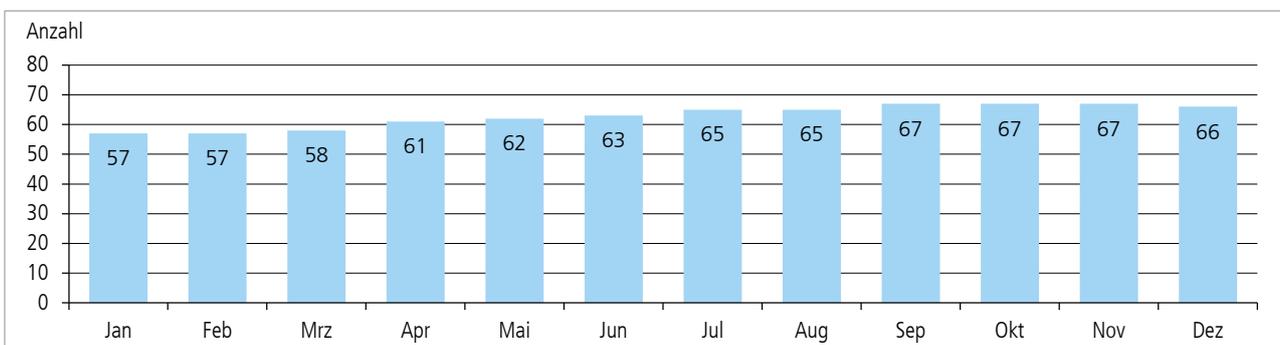
¹ Stand jeweils im Juli.
 Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2023.

Abbildung 2:
Auslastung von Beherbergungsbetrieben¹ 2023 im Vergleich zu den Vorjahren



¹ Nur Hotelleriebetriebe mit 25 und mehr Zimmern. Ohne sonstige Betriebe.
 Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2023.

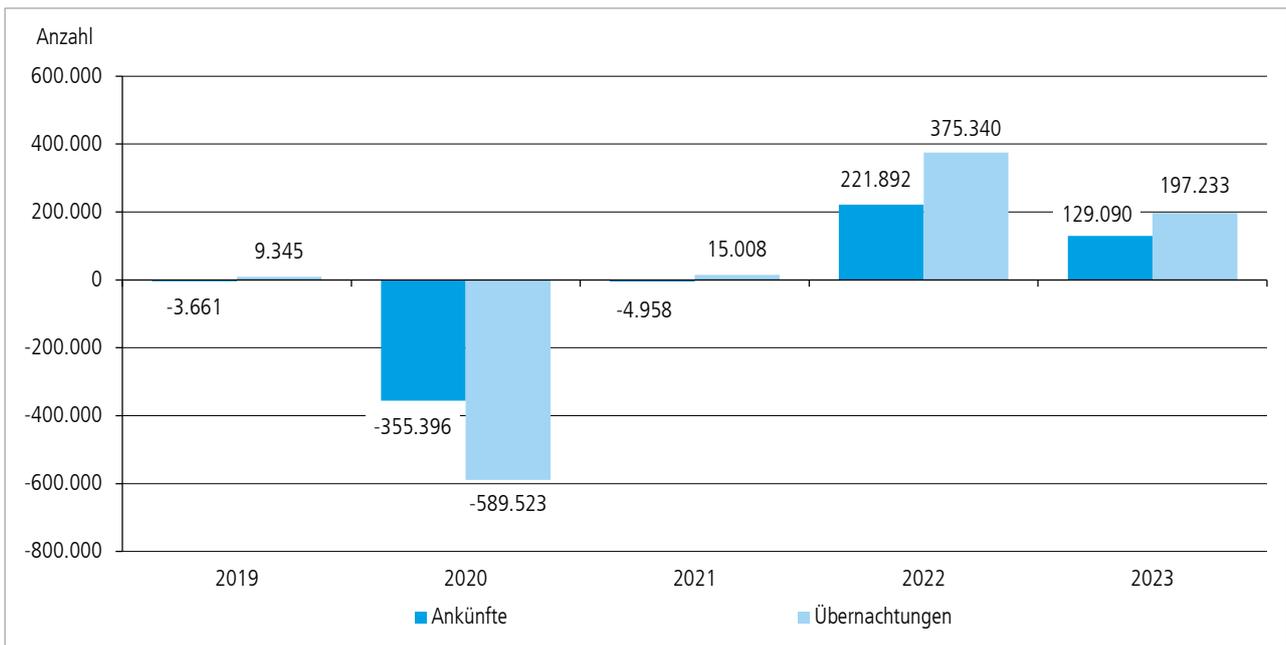
Abbildung 3:
Geöffnete Betriebe in Karlsruhe 2023 nach Monaten



Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2023.

Abbildung 4:

Veränderung von Ankünften und Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben gegenüber dem jeweiligen Vorjahr

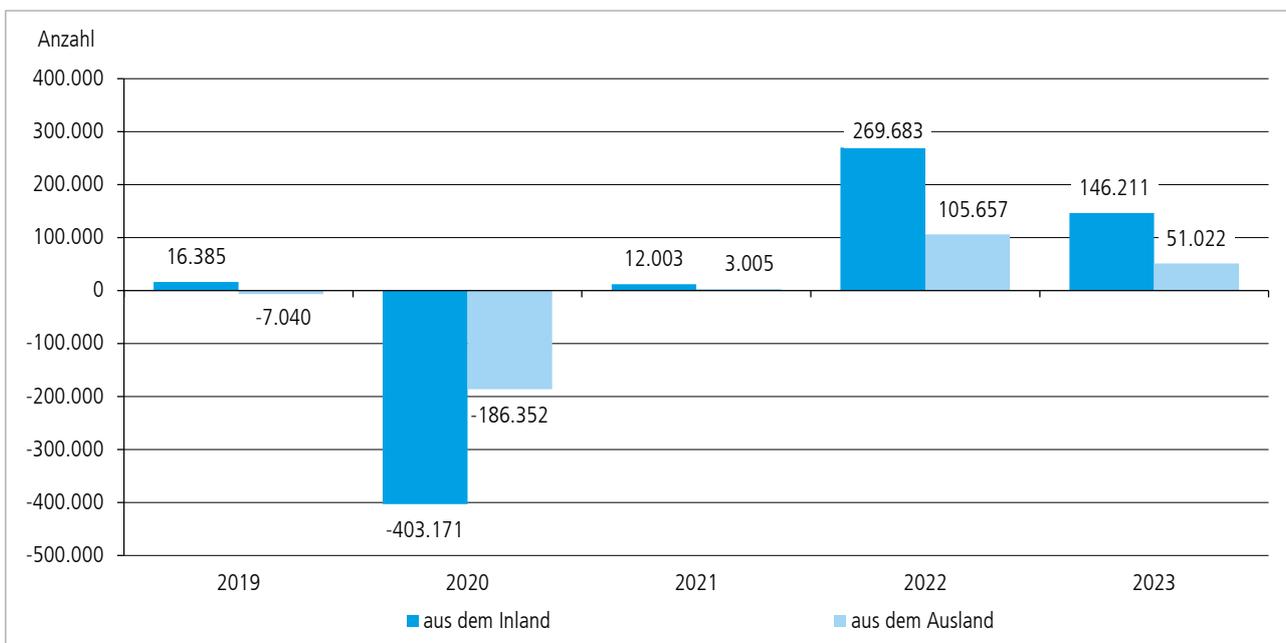


Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2023.

Abbildung 5:

Veränderung der Übernachtungen von Gästen aus dem In- und Ausland in Karlsruher Beherbergungsbetrieben gegenüber dem jeweiligen Vorjahr



Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2023.

Buchungsplus bei Reisenden aus dem Ausland

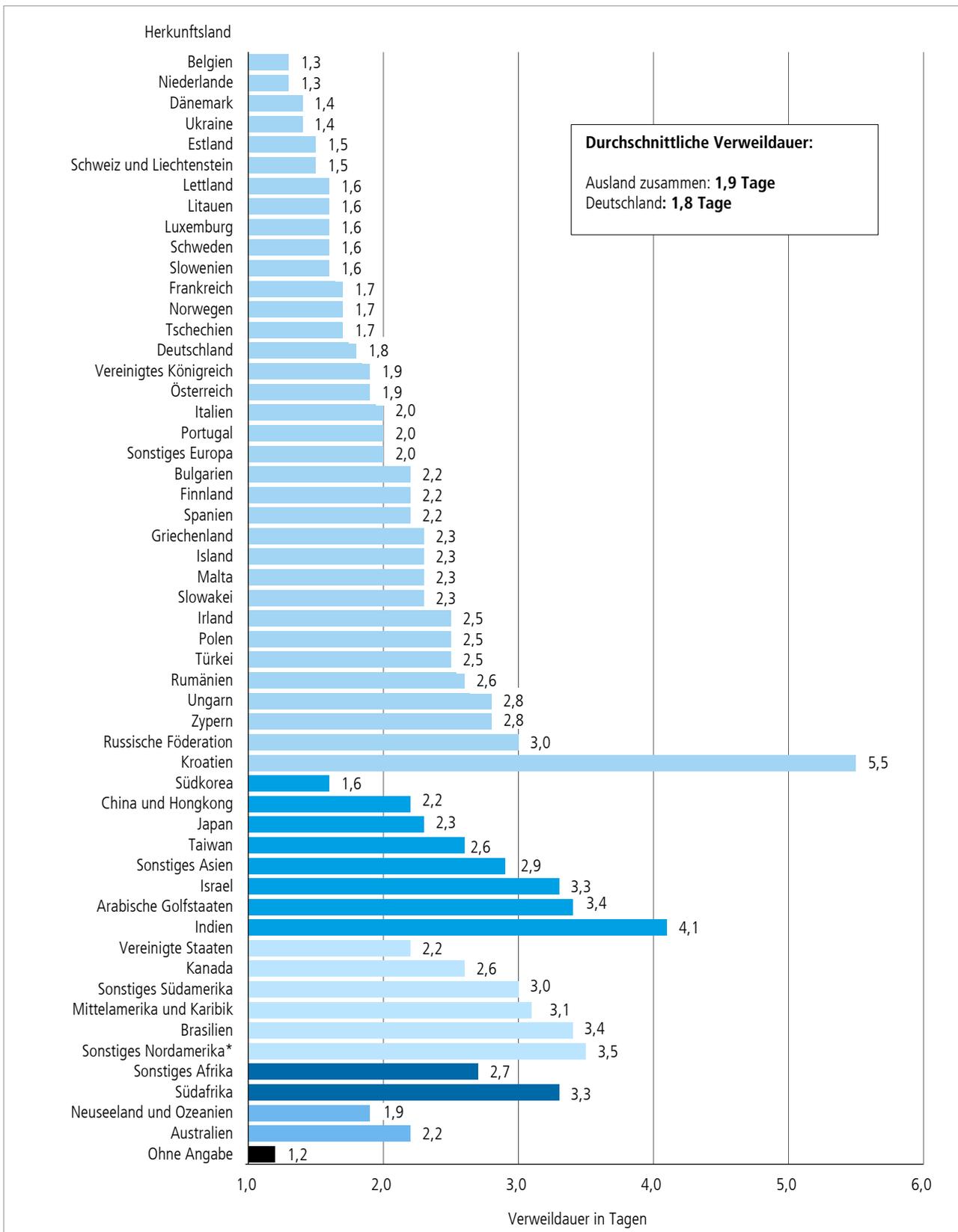
Schon immer bildeten Reisende aus dem Inland mit einem Anteil von etwa 80 % das Gros der Karlsruher Übernachtungsgäste. Während der Pandemie (2020 und 2021) hatte der Prozentsatz inländischer Gäste sogar bei 85 % gelegen, nachdem die Buchungen von Reisenden aus dem Ausland teilweise um bis zu 95 % eingebrochen waren. Die Reisebeschränkungen hatten erwartungsgemäß vorwiegend Gäste aus außereuropäischen Herkunftsländern betroffen. Nach deren Wegfall wurden bereits 2022 wieder mehr Übernachtungen aus aller Welt in Karlsruher Beherbergungsbetrieben gebucht. Im Jahr 2023 erhöhten sich die Übernachtungszahlen von Auslandsgästen nochmals um rund 51.000 gegenüber 2022 (siehe Abbildungen 3 und 4). Insgesamt registrierten die hiesigen Betriebe 2023 insgesamt 241.068 Übernachtungen von Reisenden aus dem Ausland, was einem Plus von 26,8 % gegenüber dem Ergebnis von 2022 entsprach. Damit erreichten die Auslandsbuchungen zuletzt wieder 90 % des vor der Pandemie verzeichneten Übernachtungsvolumens (2019: 267.736 Übernachtungen, siehe auch Tabelle 2).

Der Großteil dieser Buchungen erfolgte durch Gäste aus den angrenzenden Nachbarländern sowie anderen europäischen Staaten. Die Buchungen aus Europa (186.578) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (2022: 150.034) um 24,4 %. Gleichzeitig sank ihr Anteil aufgrund der Zunahme der Nachfrage aus außereuropäischen Ländern von 78,9 % auf 77,4 % des Übernachtungsvolumens von Gästen aus dem Ausland.

Aus den für Karlsruhe wichtigen asiatischen Staaten wie Indien, Israel und den arabischen Golfstaaten sowie aus den USA reisten Gäste wieder häufiger in die Fächerstadt und erhöhten damit den Anteil der Übernachtungen aus diesen Gebieten spürbar. Mit 30.126 Übernachtungen entfiel jede achte Buchung (12,5 %) auf Gäste aus Asien (2022: 19.975), Reisende vom amerikanischen Kontinent waren für 20.389 Übernachtungen (2022: 16.020) und damit 8,5 % der Registrierungen verantwortlich. Insgesamt konnten 2023 aus allen Kontinenten – außer Afrika – mehr Übernachtungen vermeldet werden als im Jahr zuvor. Dies galt auch für die Mehrheit der erfassten Nationen und Gebiete. Lediglich Slowenien, Estland, kleinere Teile Nordamerikas (Bermuda, Grönland, Saint-Pierre & Miquelon), das sonstige Afrika (alle afrikanischen Länder außer Südafrika) sowie Neuseeland und Ozeanien blieben bei den Übernachtungen leicht hinter dem Vorjahresniveau zurück. Einen Gesamtüberblick über die Übernachtungszahlen nach den Herkunftsgebieten der Gäste vermittelt Abbildung 7.

Auch wenn die Übernachtungszahlen von 2019 zuletzt wieder fast erreicht werden konnten, so zeigten sich strukturell leichte Verschiebungen bei den Herkunftsländern. Einzelne Staaten erreichten oder übertrafen zum Teil deutlich das Übernachtungsvolumen von 2019, darunter beispielsweise Israel, Polen, das Vereinigte Königreich, Frankreich und die Türkei (siehe Abbildung 8). Auch aus den Niederlanden, nach wie vor Spitzenreiter im Nationenranking bei den Übernachtungen, gab es ein Plus von 17 % (+4.492) gegenüber 2019. Bei Gästen aus den für den Markt wichtigen Nachbarländern Schweiz, Österreich und Belgien blieben hingegen die Übernachtungszahlen bislang deutlich unter dem vorpandemischen Niveau. Ebenfalls noch nicht erholt hat sich das „Fernost-Asien-Geschäft“, obwohl die Buchungen aus dem asiatischen Raum wieder anstiegen. Gleiches gilt für den amerikanischen Markt. Die Übernachtungszahlen von Gästen aus den Vereinigten Staaten lagen im letzten Jahr noch mehr als ein Viertel (-26,6 % oder -4.878) unter dem Ergebnis von 2019 (Abbildung 8).

Abbildung 6:
Verweildauer im Jahr 2023 nach Herkunftsland der Gäste



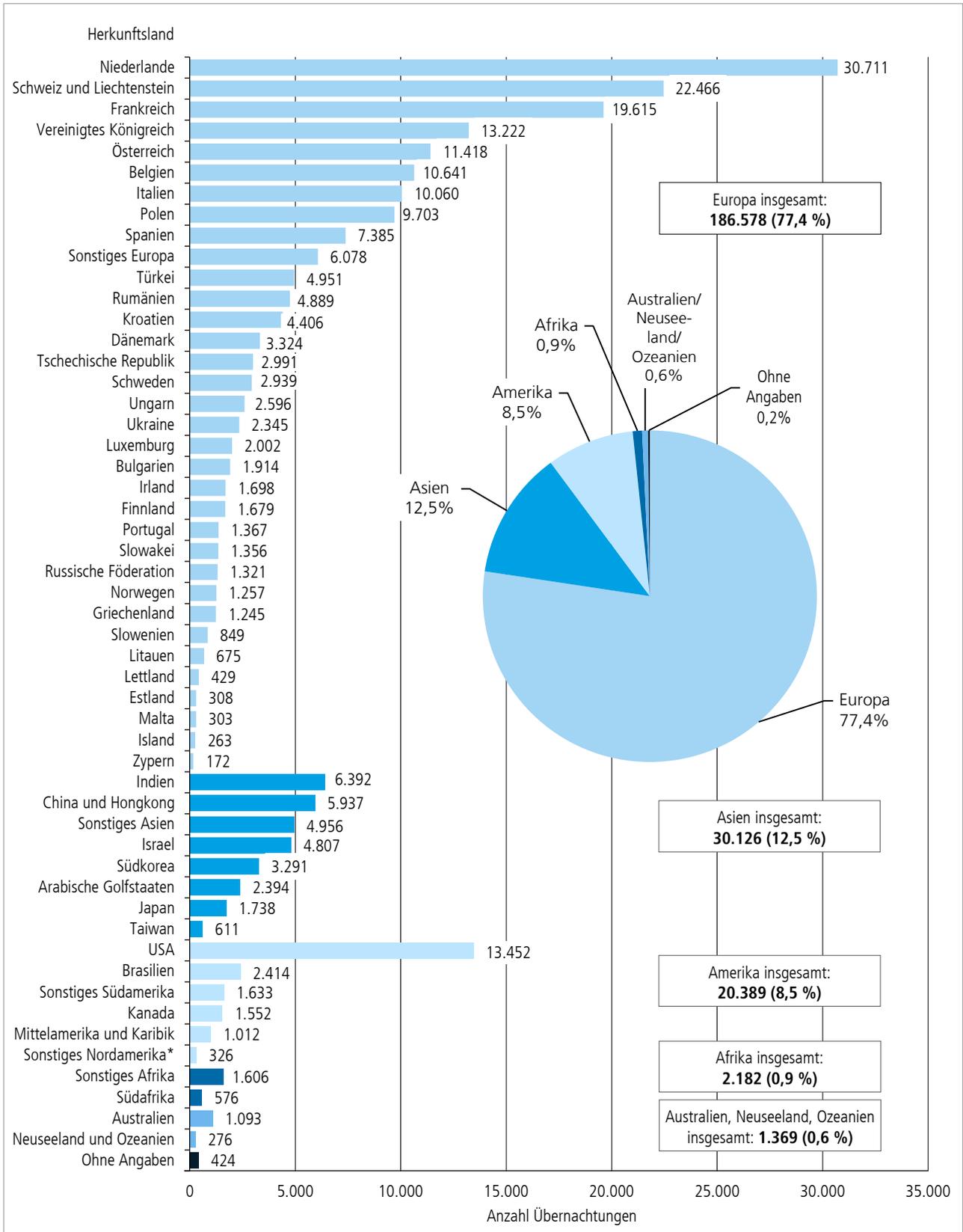
* Bermuda, Grönland sowie Saint-Pierre & Miquelon (vor Neufundland).

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2023.

Abbildung 7:

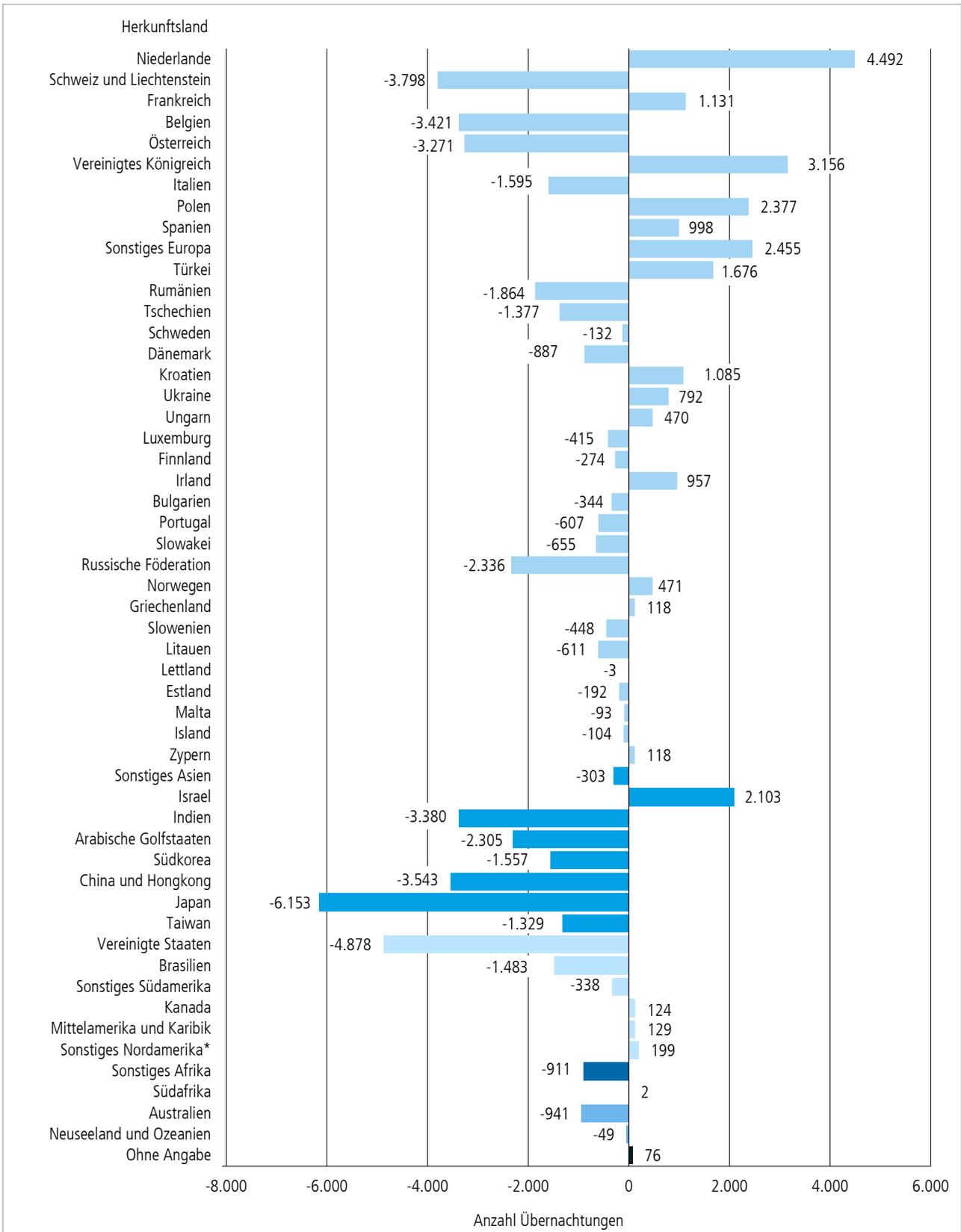
Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben nach Herkunftsgebieten 2023



* Bermuda, Grönland sowie Saint-Pierre & Miquelon (vor Neufundland).

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Abbildung 8:
Veränderung der Zahl der Übernachtungen 2023 gegenüber 2019 (Vor-Corona-Niveau)



* Bermuda, Grönland sowie Saint-Pierre & Miquelon (vor Neufundland).

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2023.

Schwächere Auslastung der Betriebe im zweiten Halbjahr 2023

Die Tourismusbilanz der Karlsruher Beherbergungsbetriebe entwickelte sich im Jahr 2023 insgesamt positiv. Alle Quartale schlossen mit einem Plus gegenüber den Vorjahresergebnissen ab (siehe Tabelle 3). Allerdings gab es zwischen den einzelnen Betriebsarten sowie im Jahresverlauf deutliche Schwankungen. Vor allem im ersten Quartal 2023 konnten hohe Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr verbucht werden, da sich in den ersten Monaten des Jahres 2022 noch die Corona bedingten Einschränkungen auf die Betriebsergebnisse auswirkten. Insgesamt ergab sich für das erste Quartal 2023 im Vergleich zu 2022 ein Zuwachs von 63,9 % bei den Ankünften und 56,1 % bei den Übernachtungen. In den weiteren drei Quartalen schwankten die Steigerungsraten insgesamt zwischen +15,7 % und +20,9 % bei den Ankünften sowie zwischen +11,7 % und +16,3 % bei den Übernachtungen. Sowohl die Karlsruher Hotels und Hotels garnis als auch die sonstigen Betriebe verbuchten in allen Quartalen des Jahres 2023 Anstiege bei den Ankünften und Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr. Unter den sonstigen Betrieben machte sich der in 2022 neu eröffnete Campingplatz mit zusätzlichen Übernachtungen besonders bemerkbar. Während der vergangenen Jahre und speziell in 2023 waren darüber hinaus einige kleine Betriebe, beispielsweise mit Ferienwohnungen, neu in diese Kategorie aufgenommen worden (siehe Tabelle 3 und Abbildung 9).

Nur wenig vom Aufschwung profitieren konnten die Karlsruher Gasthöfe. Die kleinste Gruppe unter den Betriebskategorien erreichte im ersten Quartal 2023 zwar einen Zuwachs von über 36 % bei den Übernachtungen gegenüber dem Vorjahresquartal, dessen schwaches Ergebnis, wie schon erwähnt, primär auf die Corona bedingten Einschränkungen zurückzuführen war. Ab dem zweiten Quartal blieben die Gasthöfe dann jedoch hinter den Ergebnissen des Vorjahres zurück. Für das Gesamtjahr 2023 steht bei den Gasthöfen ein Minus von 7,8 % an Übernachtungen gegenüber dem Gesamtjahr 2022. Ob das schlechte Abschneiden dieser Betriebsart mit den in 2023 neu eröffneten Hotelleriebetrieben und Betrieben mit Ferienwohnungen und der damit einhergehenden größeren Konkurrenz zusammenhing, lässt sich auf der Basis der vorliegenden Zahlen nicht sagen.

Neben den registrierten Ankünften und Übernachtungen wird als Indikator für den Erfolg der Betriebe vor allem die Auslastung der Schlafgelegenheiten herangezogen. Diese fiel im ersten Quartal mit 36,2 % über alle Betriebsarten hinweg vergleichsweise niedrig aus, wenngleich dieses Ergebnis um 11,1 %-Punkte über dem Vergleichszeitraum von 2022 (25,1 %) lag. Für den Rest des Jahres 2023 wurden Quartalswerte zwischen 39 % und 44 % Auslastung erreicht. Dass die Belegungsrate trotz deutlich gestiegener Übernachtungszahlen im dritten und vierten Quartal 2023 dennoch unter dem Vorjahresniveau lag, dürfte mit der Eröffnung weiterer Betriebe und der hiermit verbundenen Ausweitung des Bettenangebotes zusammengehangen haben. Über das gesamte Jahr 2023 hinweg ergab sich insofern nur ein geringer Anstieg der Bettenauslastung um +1,5 %-Punkte auf 40,6 % (Tabelle 3). Damit lag der Wert leicht über dem des Landes Baden-Württemberg.

Auf die Hotels und Hotels garnis entfielen 2023 insgesamt 81,4 % der Bettenkapazitäten (Stand Juli) sowie 85,2 % der Übernachtungen. Im Vergleich zur Situation vor der Pandemie erreichten die Übernachtungszahlen für Karlsruhe im letzten Jahr 2023 zwar wieder nahezu das Niveau von 2019. Allerdings blieb die Auslastung der Schlafgelegenheiten insbesondere bei den Hotels und Hotels garnis weit unter den vorpandemischen Ergebnissen. Die Hotels kamen 2023 auf eine Gesamtjahresquote von 42,9 % gegenüber 50,1 % im Vergleichsjahr 2019. In den Hotels garnis konnten 42,0 % der Betten belegt werden, 2019 waren es noch 53,0 %. Bei den Gasthöfen fiel die Differenz mit zuletzt 26,5 % Bettenauslastung gegenüber damals 29,6 % (2019) zwar geringer aus, doch blieb deren Bilanz ebenso unter dem Auslastungsvolumen der Vor-Corona-Zeit 2019 wie die der sonstigen Betriebe, die 2023 nur zu rund einem Drittel (33,4 %) ausgelastet waren (2019: 40,2 %). Somit konnte keine der Betriebskategorien bei der Auslastung der Schlafgelegenheiten an die Werte aus der Zeit vor der Pandemie heranreichen.

Tabelle 3:

Gäste und Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben 2023 im Vergleich zu 2022 nach Kategorien

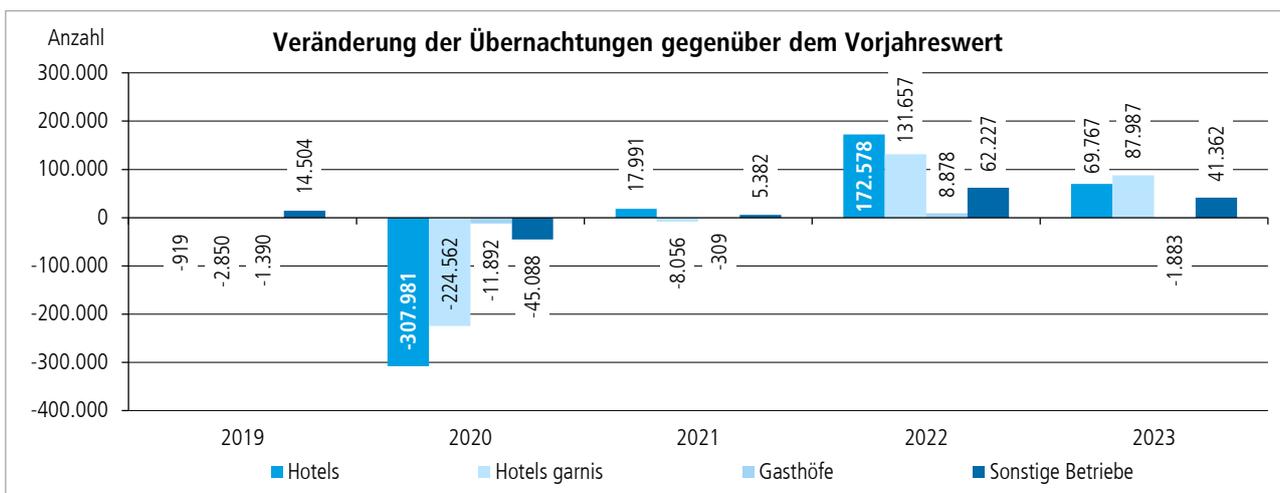
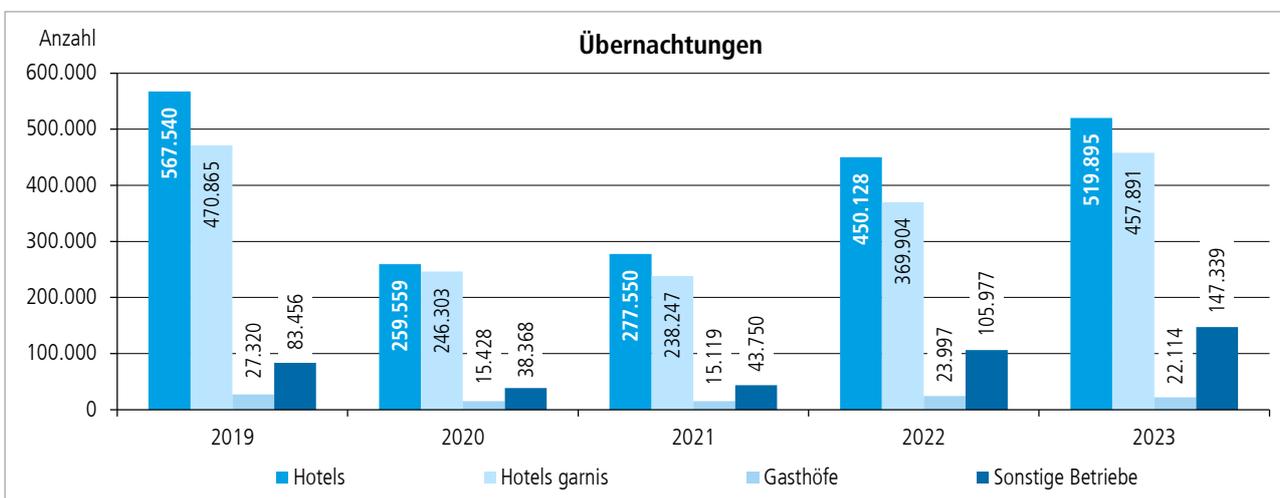
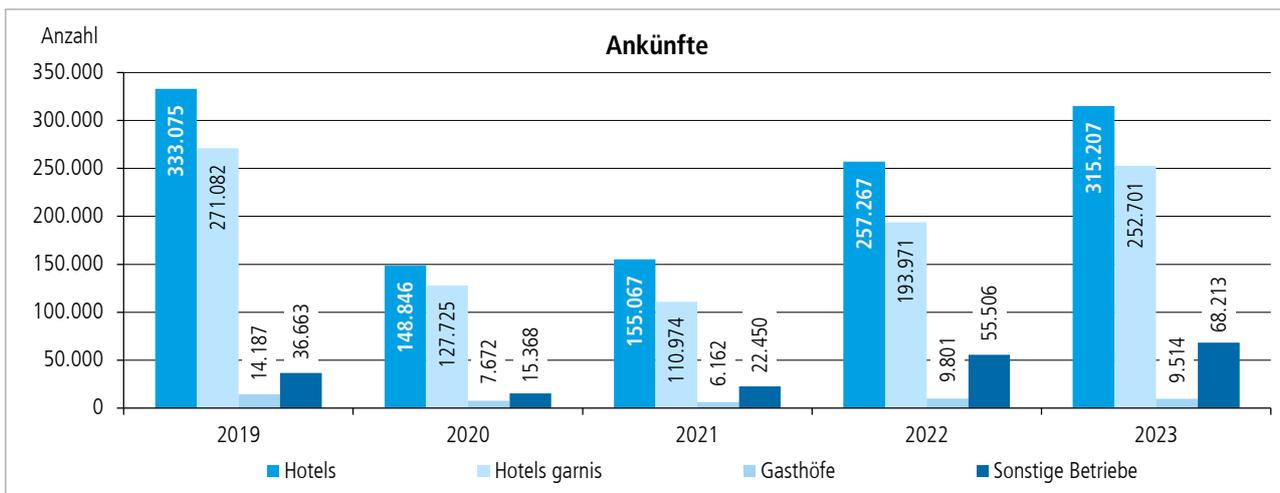
Betriebskategorie	Ankommende Gäste			Übernachtungen			Durchschnittliche Verweildauer		Auslastung der Schlafgelegenheiten	
	2023	2022	Veränd. 2022/23	2023	2022	Veränd. 2022/23	2023	2022	2023	2022
	Anzahl		in %	Anzahl		in %	Tage		%	
I. Vierteljahr	123.908	75.588	63,9	222.068	142.239	56,1	1,8	1,9	36,2	25,1
davon in										
Hotels	65.167	40.395	61,3	106.538	69.915	52,4	1,6	1,7	37,3	25,1
Hotels garnis	45.284	25.324	78,8	84.845	53.697	58,0	1,9	2,1	37,8	27,3
Gasthöfen	1.926	1.400	37,6	4.669	3.419	36,6	2,4	2,4	22,3	15,9
sonstigen Betrieben ¹	11.531	8.469	36,2	26.016	15.208	71,1	2,3	1,8	31,5	22,1
II. Vierteljahr	160.102	138.434	15,7	292.861	251.753	16,3	1,8	1,8	42,9	42,2
davon in										
Hotels	78.462	71.266	10,1	133.011	122.759	8,4	1,7	1,7	46,2	43,1
Hotels garnis	60.690	49.959	21,5	112.262	91.596	22,6	1,8	1,8	44,1	43,3
Gasthöfen	2.802	2.855	-1,9	6.444	7.208	-10,6	2,3	2,5	30,4	33,0
sonstigen Betrieben ¹	18.148	14.354	26,4	41.144	30.190	36,3	2,3	2,1	34,5	38,8
III. Vierteljahr	192.418	162.595	18,3	334.360	299.417	11,7	1,7	1,8	44,0	46,9
davon in										
Hotels	88.720	74.352	19,3	145.587	136.757	6,5	1,6	1,8	44,9	47,8
Hotels garnis	76.345	64.696	18,0	134.875	120.266	12,1	1,8	1,9	45,7	51,5
Gasthöfen	2.846	3.373	-15,6	6.107	7.818	-21,9	2,1	2,3	29,8	35,3
sonstigen Betrieben ¹	24.507	20.174	21,5	47.791	34.576	38,2	2,0	1,7	40,2	35,5
IV. Vierteljahr	169.207	139.928	20,9	297.950	256.597	16,1	1,8	1,8	38,6	40,8
davon in										
Hotels	82.858	71.254	16,3	134.759	120.697	11,7	1,6	1,7	42,8	41,7
Hotels garnis	70.382	53.992	30,4	125.909	104.345	20,7	1,8	1,9	39,8	44,2
Gasthöfen	1.940	2.173	-10,7	4.894	5.552	-11,9	2,5	2,6	23,7	25,1
sonstigen Betrieben ¹	14.027	12.509	12,1	32.388	26.003	24,6	2,3	2,1	26,9	32,2
Gesamtjahr	645.635	516.545	25,0	1.147.239	950.006	20,8	1,8	1,8	40,6	39,1
davon in										
Hotels	315.207	257.267	22,5	519.895	450.128	15,5	1,6	1,7	42,9	39,5
Hotels garnis	252.701	193.971	30,3	457.891	369.904	23,8	1,8	1,9	42,0	42,2
Gasthöfen	9.514	9.801	-2,9	22.114	23.997	-7,8	2,3	2,4	26,5	27,4
sonstigen Betrieben ¹	68.213	55.506	22,9	147.339	105.977	39,0	2,2	1,9	33,4	32,6

¹ Erholungsheim, Sportschule, Jugendherberge, Naturfreundehaus, Campingplatz und Ferienwohnungen.

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2023.

Abbildung 9:
Ankünfte und Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben nach Kategorien



Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2023.

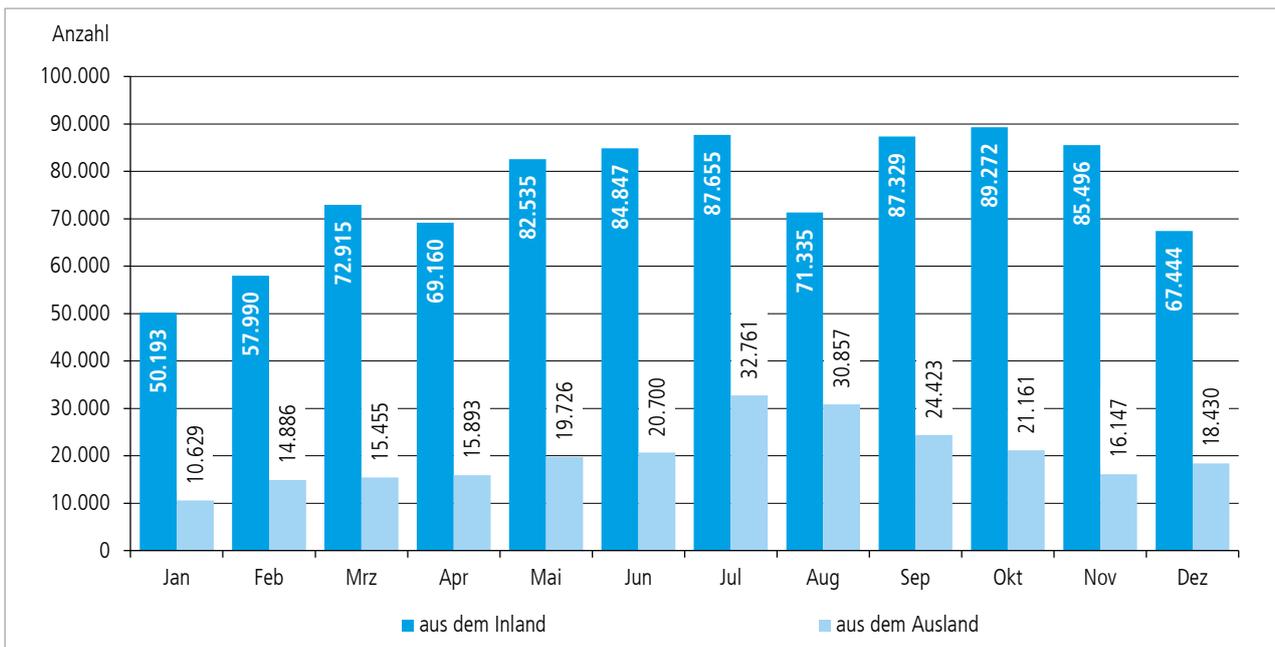
Starkes Sommerhalbjahr und hohe Inlandsnachfrage

Im Jahr 2023 buchten Reisende aus dem In- und Ausland deutlich mehr Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben als in 2022. Die prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr lag in allen Monaten deutlich im Plus (siehe Abbildungen 10 und 11). Insbesondere im Zeitraum Januar bis März ergaben sich aufgrund des noch schwachen ersten Quartals 2022 bei den Übernachtungsgästen aus dem In- und Ausland hohe Steigerungen. Ab April flachten die Zuwachsraten vor allem bei den Übernachtungen der Gäste aus Deutschland ab; hier gab es noch in den Monaten April, Juni, November und Dezember ein größeres Buchungsplus. Bei den Gästen aus dem Ausland lagen die gebuchten Übernachtungen auch in der zweiten Jahreshälfte 2023 weit über den Ergebnissen aus den Vorjahresmonaten.

Ein Nachholeffekt und eine damit verbundene Normalisierung des hiesigen Übernachtungstourismus hin zur Situation vor der Pandemie lässt sich im Jahresverlauf 2023 klar erkennen (Abbildung 12). Zwar blieben die Ankünfte und Übernachtungen in den ersten vier Monaten 2023 noch hinter den Zahlen des Jahres 2019 zurück, doch waren die Ergebnisse aus den übrigen Monaten entweder vergleichbar oder sogar besser. Vor allem bei den Übernachtungen inländischer Gäste lagen die Buchungszahlen ab Juni höher als in den Vergleichsmonaten 2019. Die in absoluten Zahlen stärksten Monate waren Juli, September und Oktober mit jeweils zwischen 87.000 und 89.000 Übernachtungen. Insgesamt zählte Karlsruhe im Jahr 2023 fast 906.200 Übernachtungen inländischer Gäste und damit 2,8 % mehr als 2019 (881.445). Auch die Buchungen von Reisenden aus dem Ausland nahmen 2023 spürbar zu, erreichten mit insgesamt 241.068 Übernachtungen aber nur 90 % des Niveaus von 2019 (267.736 Übernachtungen). Vor allem im vierten Quartal blieben die Übernachtungszahlen ausländischer Gäste deutlich hinter den Monatsergebnissen von 2019 zurück (Abbildung 13).

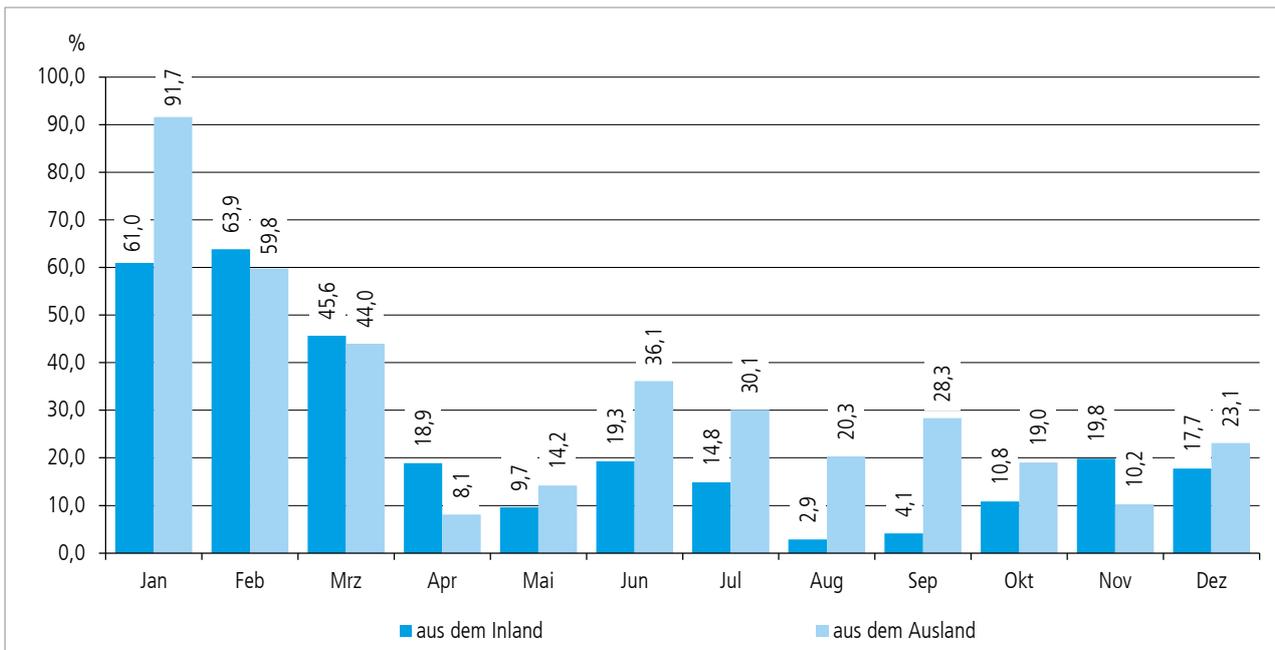
Aufgrund eines starken Sommerhalbjahres (Mai/Juni bis Oktober) 2023 und der gestiegenen Nachfrage von Gästen aus dem In- und Ausland konnte die Zahl der Übernachtungen mit zusammen 1.147.239 Registrierungen erstmals wieder seit 2019 die Eine-Million-Marke überschreiten. Die Tourismusbilanz für das Gesamtjahr 2023 fällt mit einem Plus von 129.090 (+25 %) Gästen und 197.233 (+20,8 %) Übernachtungen gegenüber 2022 sehr positiv aus. Auch das vorpandemische Niveau von 2019 konnte 2023 sowohl bei den Ankünften (-1,4 %) als auch bei den Übernachtungen (-0,2 %) fast erreicht werden.

Abbildung 10:
Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben 2023 nach Monaten



Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2023.

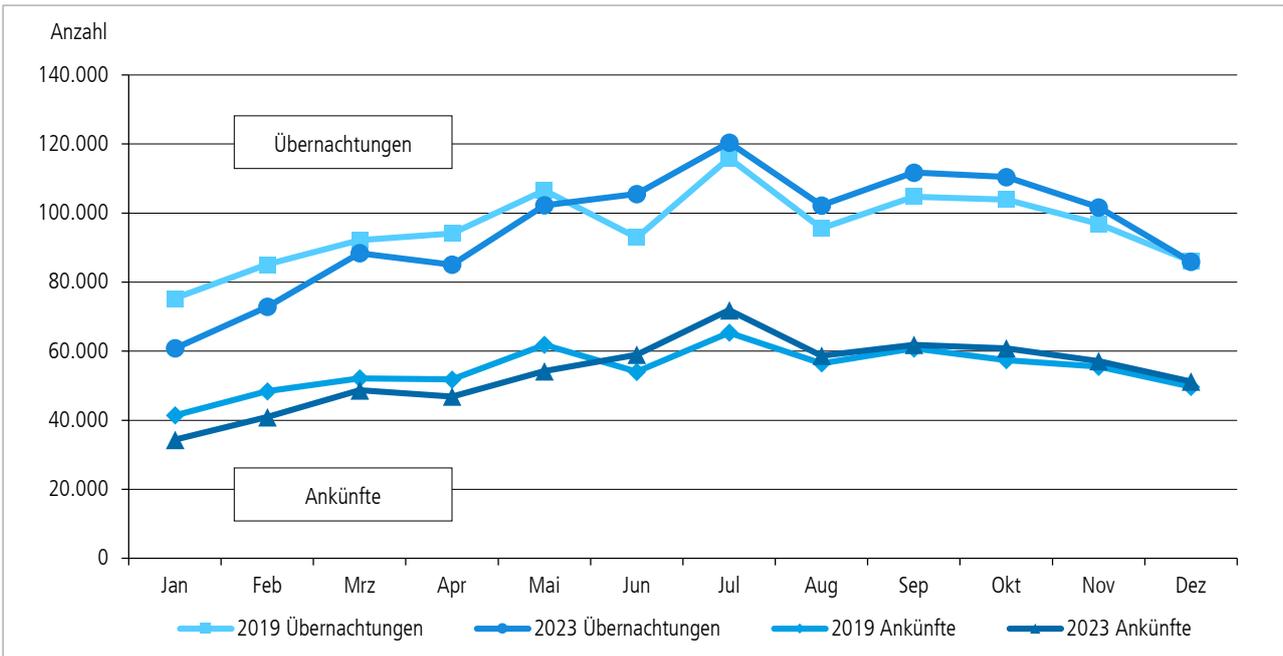
Abbildung 11:
Prozentuale Veränderung der Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben 2023 gegenüber dem Vorjahr nach Monaten



Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2023.

Abbildung 12:

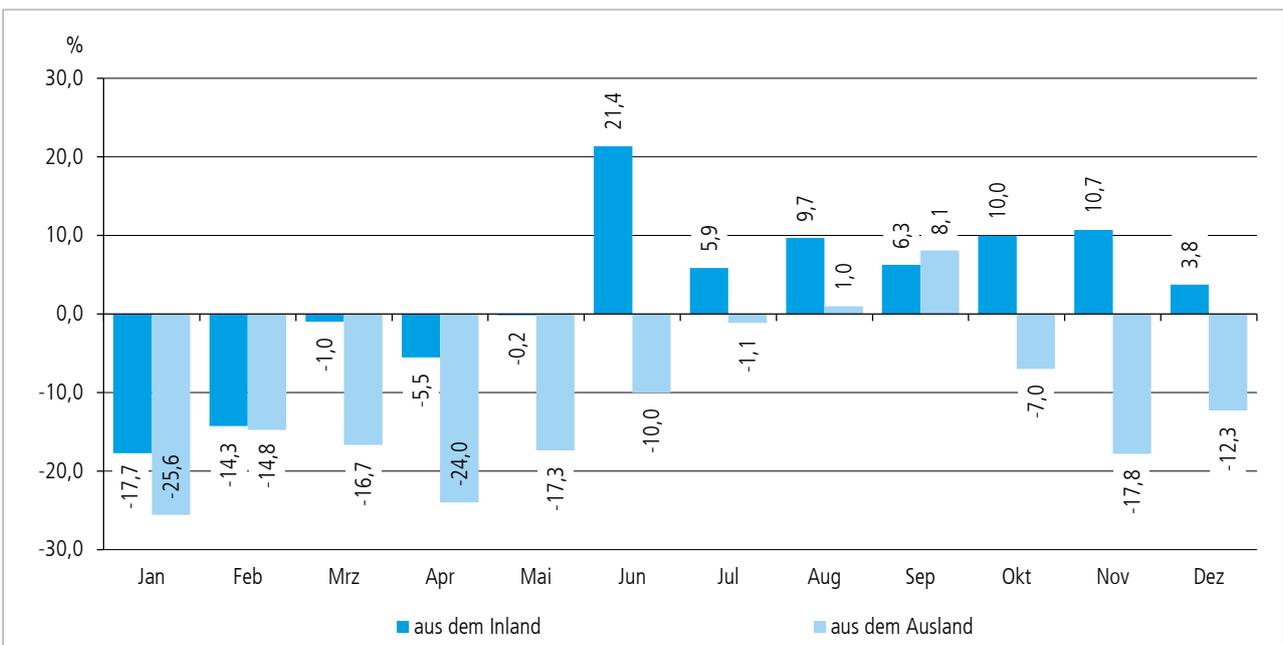
Ankünfte und Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben 2023 im Vergleich zu 2019 nach Monaten



Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2023.

Abbildung 13:

Prozentuale Veränderung der Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben 2023 gegenüber 2019 nach Monaten



Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2023.

Vermeehrt Betriebe ohne Sterne-Kategorie in Karlsruhe

Im Bereich der Karlsruher Hotellerie hat sich zwischen 2019 und 2023 viel verändert. Durch Schließungen, Wiedereröffnungen und Neueröffnungen von Betrieben kam es zu Änderungen im Übernachtungsangebot der Fächerstadt. Auch wenn der Vergleich zu 2019 bis Juli 2023 nur drei zusätzliche Hotelleriebetriebe ausweist, so kam es bei der Struktur der Häuser zu erheblichen Verschiebungen (Abbildung 14). Dies liegt nicht nur an der Fluktuation der Unterkünfte selbst, sondern vor allem auch daran, dass ihre Einteilung nach Sternekategorien angepasst wurde. Berücksichtigt hierbei wurden entweder eine vorliegende DEHOGA-Klassifizierung oder die Einstufung von Buchungsportalen und/oder die Eigenbewertung der Betriebe. Durch die Neueinteilung ist die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen aus früheren Jahren zwangsläufig beeinträchtigt.

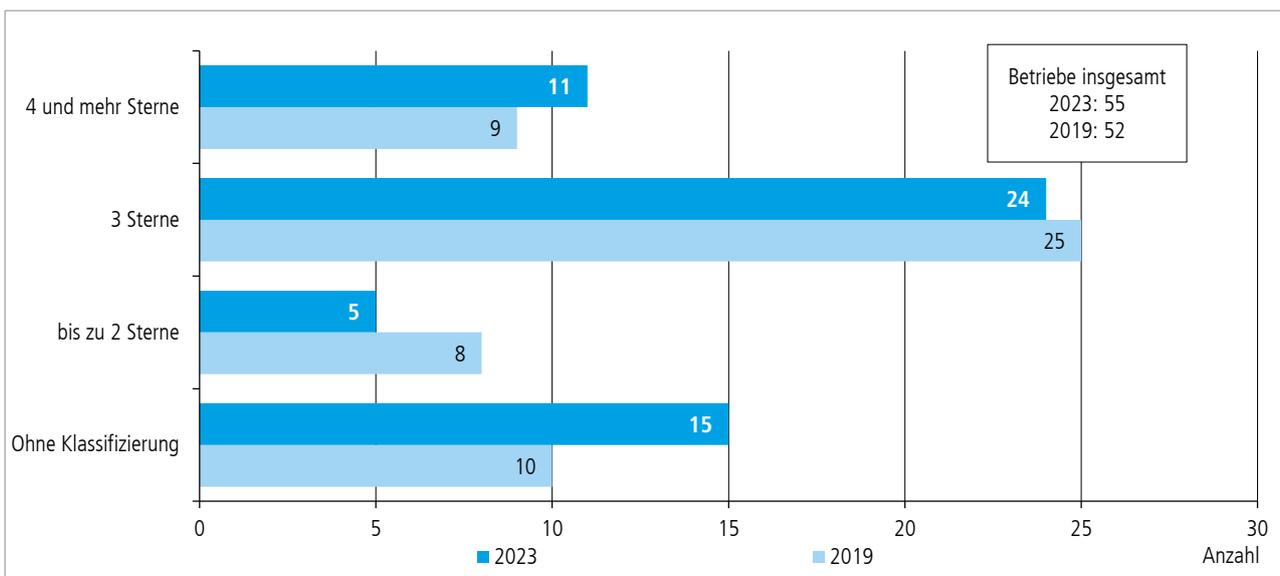
Das Angebot an Karlsruher Beherbergungsbetrieben umfasste im Juli 2023 insgesamt 55 Hotels, Hotels garnis und Gasthöfe. Die größte Gruppe davon bildeten Betriebe der 3-Sterne-Kategorie (24 Betriebe), auf die auch im letzten Jahr das Gros an Übernachtungen entfiel (382.085 Übernachtungen, siehe Abbildung 15). Allerdings konnte das Buchungsvolumen der Zeit vor Corona trotz deutlicher Zunahmen bislang nicht wieder erreicht werden. Ebenfalls hohe Buchungszahlen registrierten die 4-Sterne-Betriebe, von denen seit 2019 zwei Häuser hinzukamen. Gemessen an den Übernachtungszahlen in der 3-Sterne-Kategorie entfielen 2023 auf die Betriebe mit 4 Sternen überproportional viele Buchungen, und auch hier blieben die Zahlen 2023 trotz deutlicher Steigerungen unter dem Ergebnis von 2019. Sowohl die Betriebe mit 3 Sternen als auch die 4-Sterne-Häuser erreichten 2023 bei der Bettenauslastung nur 78,9 % beziehungsweise 82,5 % des damaligen Ergebnisses und lagen damit noch deutlich unter dem Vor-Corona-Niveau (siehe Abbildung 16). Beide Kategorien wiesen 2019 Auslastungsquoten von 51,3 % beziehungsweise 51,1 % auf, 2023 betrug die Bettenauslastung in Häusern der 3-Sterne-Kategorie 40,3 %, Betriebe mit 4-Sternen kamen auf 42,3 %.

Bei den Häusern der Qualitätsstufe bis zu 2 Sterne wurde das Angebot in Karlsruhe seit 2019 kleiner; nur noch fünf statt ursprünglich acht Betriebe zählten 2023 zu dieser Kategorie. Deren Übernachtungszahlen lagen mit 118.731 Buchungen ebenfalls noch deutlich unter dem Vergleichswert von 2019, doch entsprach die Bettenauslastung in diesen Häusern – vermutlich angesichts des reduzierten Angebots an Schlafgelegenheiten – fast dem vorpandemischen Wert. Im Jahr 2019 hatte die Quote bei 58,3 % Auslastung gelegen, 2023 bei 57,8 %.

Ähnlich sieht es bei den Betrieben ohne Klassifizierung aus. Deren Zahl hat sich durch Neueröffnungen von zehn auf 15 im Jahr 2023 erhöht. Zu dieser Gruppe gehören auch Hotelleriebetriebe, die noch keiner Kategorie offiziell zugeordnet sind; immer mehr Betriebe verzichten allerdings auch auf eine klassische DEHOGA-Qualifizierung. Die Übernachtungszahlen in Betrieben ohne Klassifizierung (152.991 Übernachtungen 2023) haben sich nach der Corona-Pandemie nicht nur erholt, sondern lagen infolge des ausgeweiteten Angebots fast 50 % über dem Ergebnis von 2019 (103.633 Übernachtungen). Die Bettenauslastung dieser Häuser entsprach 2023 (36,6 %) etwa der Größenordnung vor der Corona-Pandemie (2019: 37,6 %, siehe Abbildung 16).

Abbildung 14:

Geöffnete Betriebe¹ in Karlsruhe 2023 im Vergleich zu 2019 nach Sternekategorie²



¹ Stand jeweils im Juli. Ohne sonstige Betriebe.

² DEHOGA-Klassifizierung, beziehungsweise Buchungsportale und/oder Eigenbewertung der Betriebe.

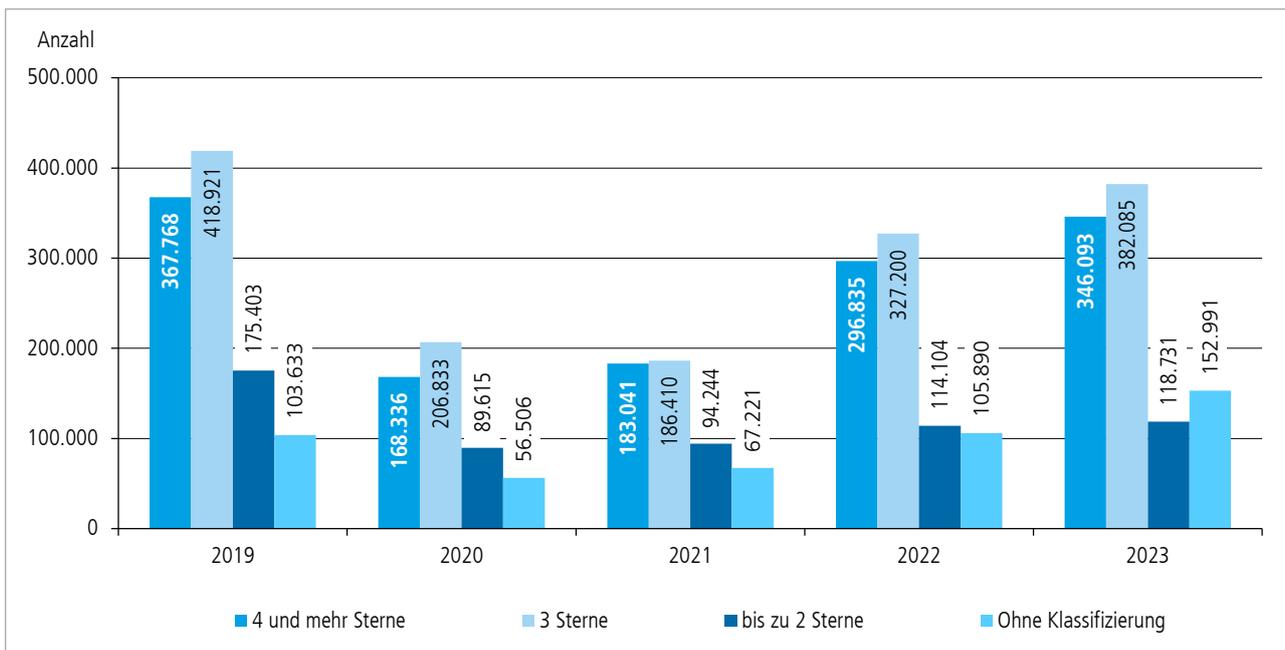
Aufgrund von einer Neukategorisierung von Betrieben ist die Vergleichbarkeit mit vorangegangenen Veröffentlichungen beeinträchtigt.

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2023.

Abbildung 15:

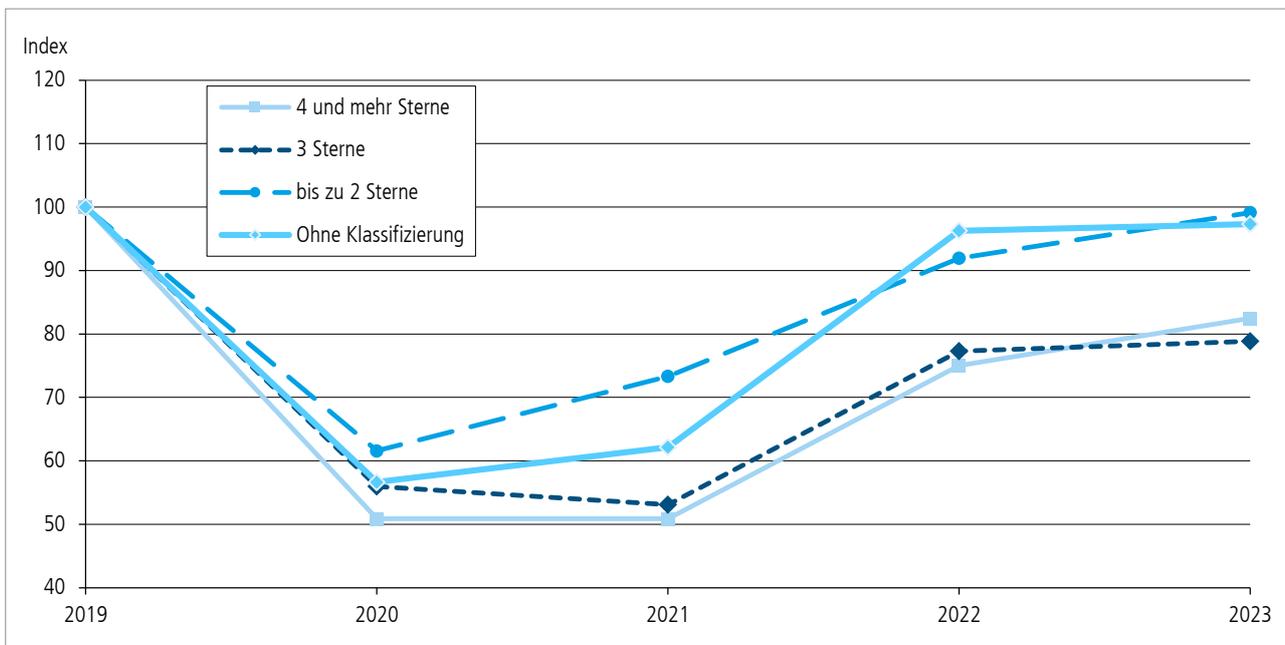
Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben nach Sternekategorie¹



¹ DEHOGA-Klassifizierung, beziehungsweise Buchungsportale und/oder Eigenbewertung der Betriebe. Ohne sonstige Betriebe.
 Aufgrund von einer Neukategorisierung von Betrieben ist die Vergleichbarkeit mit vorangegangenen Veröffentlichungen beeinträchtigt.
 Quelle: Karlsruher Tourismus GmbH (KTG). | Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2023.

Abbildung 16:

Bettenauslastung nach Sternekategorien¹ (Messziffer 2019 = 100)



¹ DEHOGA-Klassifizierung, beziehungsweise Buchungsportale und/oder Eigenbewertung der Betriebe. Ohne sonstige Betriebe.
 Aufgrund von einer Neukategorisierung von Betrieben ist die Vergleichbarkeit mit vorangegangenen Veröffentlichungen beeinträchtigt.
 Quelle: Karlsruher Tourismus GmbH (KTG). | Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2023.